



ERASMUS+STT / Personalmobilität für Fort- und Weiterbildungszwecke 2018/2019

Hinweise für Antragsteller:

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg stehen für die Hochschuljahre 2018/2019 Mittel im Rahmen des Programms ERASMUS+ Personalmobilität für Fort- und Weiterbildungszwecke zur Verfügung. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pädagogischen Hochschule können sich hierfür bewerben. Die Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen wird nicht gefördert. Doktorandinnen und Doktoranden können an dem Programm unter bestimmten Bedingungen teilnehmen. Anträge können laufend gestellt werden.

Die Entscheidung für die Genehmigung fällt nach folgenden Kriterien:

- Eingang eines vollständigen Antrags
- Verfügbarkeit der Mittel
- Befürwortung der Maßnahme durch den Vorgesetzten / die Vorgesetzte
- Genehmigung einer Dienstreise durch die Pädagogische Hochschule Heidelberg
- Weiterbildungsmaßnahmen, bei denen ein Gewinn für die Internationalisierung der Hochschule erkennbar ist, werden in der Regel bevorzugt

Eine Förderung erfolgt nur, wenn der Antragsteller die nachstehend aufgeführten Dokumente vollständig und termingerecht im Laufe der Maßnahme vorlegt:

Vor Beginn der Fort- oder Weiterbildung:

- Antrag auf Förderung mit Befürwortung durch den Vorgesetzten / die Vorgesetzte
- Dienstreiseantrag
- Mobilitätsvereinbarung (Mobility Agreement)
- Zuwendungsvertrag (Grant Agreement)

Nach Rückkehr:

- Bestätigung der aufnehmenden Einrichtung über die Anwesenheit vor Ort und die Durchführung der vereinbarten Maßnahmen
- Bericht über den Lehraufenthalt (Papierform und elektronische Form im Mobility Tool)

Dokumente: Downloadcenter des AAA/IF und Homepage des AAA/IF unter „Hinweise für Mitarbeiter“. Antrag auf Genehmigung einer Dienstreise: Homepage der PH Heidelberg/Verwaltung. Auszahlung der Stipendien nach Stückkosten. Weitere Informationen: ERASMUS+ Leitfaden der NA DAAD.

Beratung und Information: ERASMUS+-Hochschulkoordinatorin der PH Heidelberg, Akad. Dir. Henrike Schön, Tel: - 544, E-Mail: hschoen@vw.ph-heidelberg.de

gez. Akad. Dir. H. Schön Heidelberg, 19.07.2018